





FOTO: HERBERT NITSCH, FRANCINE KREISS, PHIL SIMHA

HERBERT NITSCH

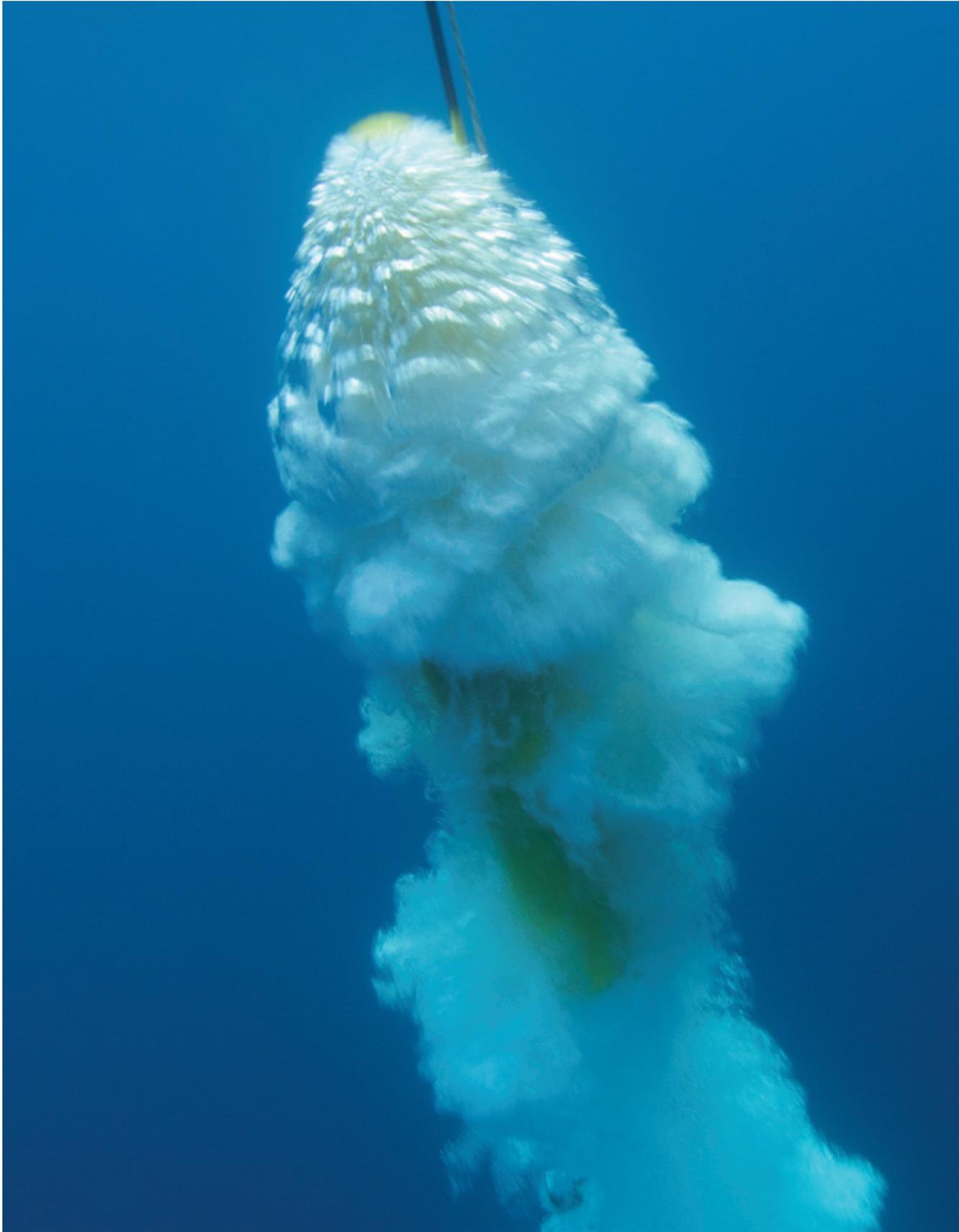
**„EACH TIME I THINK I’VE REACHED A LIMIT
THERE IS A DOOR
IT OPENS...
...AND THE LIMIT IS GONE“**



SELF TAUGHT FREEDIVER

Herbert Nitsch - the man who at least lives twice. Österreicher, Europäer, Weltbürger. Berufspilot. Extremtaucher mit 33 Weltrekorden, teilweise auf nicht absehbare Zeiten unantastbar. Ein Mann mit übermenschlicher Konzentrationsfähigkeit, die man benötigt, um mit einem einzigen Atemzug im Jahr 2007 auf 214 Metern Tiefe hinab zu rasen, gezogen von einem Schlitten. Ein Mann, der mit seiner in langen Jahren trainierten Technik „lung packing“ 15 Liter Luft in seine Lungen pumpen kann, während untrainierte Männer ein Lungenvolumen von





INNOVATIVE EQUIPMENT DESIGNER

fünf oder sechs Litern haben. Ein Mann, der länger als neun Minuten die Luft anhält, als ob es nichts wäre. Kurz nach dem Abtauchen, zehn Meter unter der Oberfläche, atmet er bei seinen No Limit Dives die meiste Luft in eine Plastikflasche aus, um während des Tauchganges zehn der fünfzehn Liter für den dringend erforderlichen Druckausgleich nutzen zu können, damit die Trommelfelle nicht platzen. Veganer und Smoothie-Trinker, Dokumentarfilm- und Komödien-Fan. Fünfzehn Jahre Berufspilot bei der Tyrolean Airways und immer an Sicherheits-





HOLDS 33 WORLD RECORDS

checks gewöhnt, als Teil seiner Persönlichkeit. Dann der Sommer 2012, in dem er seinen eigenen Rekord von 214 Metern brechen will. Es läuft nicht rund bei der Organisation vor Ort, er bekommt zu wenig Schlaf, nicht die wichtige Ruhe. Die Weltpresse ist anwesend, die Sponsoren auch, der Druck enorm. Er geht runter auf sagenhafte 253 Meter, die wahrscheinlich nie wieder ein Mensch im No Limits Apnea erreichen wird. Auf 250 Metern herrscht der 25-fache Druck auf den Körper im Vergleich zur Wasseroberfläche, alle 10 Meter kommt 1 bar dazu.







1ST FREEDIVER BELOW 100 M W/O FINS OR SLED

Auf dem Rückweg schläft er wohl auf 90 Metern Wassertiefe ein und wacht erst kurz vor der Oberfläche wieder auf. Tiefenrausch. Ausperlende Gase. Zurück ins Wasser, dreißig Minuten reiner Sauerstoff, was ihm wahrscheinlich das Leben rettet. Dennoch starke DCS-2-Symptome, Embolien im Gehirn und Innenohr, Lähmungen, Schwindel. Rettungsflugzeug, wochenlang Dekokammer, monatelang der Kampf zurück ins Leben, von dem alle Ärzte glauben, dass ein normales nicht mehr möglich sein wird. But: He is back! Gesundeste Ernährung, eiser-







PILOT AND FREEDIVER AND LECTURER

nes, selbst verordnetes Training und, erneut, seine vollkommene Konzentrationsfähigkeit in Verbindung mit seinem unbeugsamen Willen haben ihn zum Ziel getragen. Er taucht wieder, das Wasser ist sein Zuhause, die Natur seine große Liebe. Gegen sich selbst antreten wird er nicht mehr, sich aber um den Erhalt der Meere kümmern, als Mitglied des Beratergremiums der Sea Shepherd Conservation Society, für die er sich engagiert. Und seine Erfahrungen demnächst auch in einem Buch zu Papier bringen, 100% lesenswert! www.herbertnitsch.com

